

5 Kirchliche Verhältnisse

5.0 Vorbemerkung

Die »Evangelische Kirche in Deutschland« (EKD) umfaßt im Bundesgebiet 17 Gliedkirchen.

Für die Katholische Kirche sind die Ergebnisse nach Diözesen (Erzbistümern bzw. Bistümern) angegeben.

Die jüdischen Gemeinden sind nach Landesverbänden bzw. Großgemeinden gegliedert.

Das Steuererhebungsrecht der Kirchen ist durch die Aufnahme der Kirchenartikel der Weimarer Verfassung in Art. 140 GG verankert. Danach sind die Religionsgesellschaften berechtigt, nach Maßgabe landesrechtlicher Bestimmungen Steuern zu erheben.

Als Bemessungsgrundlagen der **Kirchensteuern** können – in der Regel einzeln oder auch nebeneinander – die Einkommen-/Lohnsteuerschuld, die Vermögenssteuerschuld, die Gewerbesteuer- und die Grundsteuermeßbeträge dienen.

Neben diesen »Zuschlagsteuern« kann auch ein **Kirchgeld** nach besonderen Tarifen erhoben werden.

Grundsätzlich wird nur der Zuschlag zur Einkommen-/Lohnsteuerschuld in allen Bundesländern nach einheitlichem Verfahren als Diözesan- bzw. Gliedkirchensteuer erhoben; für die übrigen Zuschlagsteuern und für das Kirchgeld gelten unterschiedliche landesgesetzliche Regelungen.

In der Regel werden die Kirchensteuern von den Finanzämtern oder kommunalen Behörden gegen Erstattung der Erhebungskosten eingezogen.

Im allgemeinen wird der Kirchensteuerpflichtige nur an seinem Wohnort zur Kirchensteuer herangezogen. Wegen des Lohnsteuerabzugsverfahrens am Arbeitsort werden Ausgleichszahlungen (Ausgleichsbeträge) der Kirchenlohnsteuer zugunsten der Wohnsitzgemeinden bzw. der Gliedkirchen oder Diözesen geleistet.

5.1 Evangelische Kirche (EKD)

5.1.1 Kirchliches Leben 1977

Gliedkirche ¹⁾	Kirchengemeinden	Geistliche	Glieder der Gemeinden	Äußerungen des kirchlichen Lebens						
				Taufen	Bestattungen	Übertritte		Austritte	Trauungen	Abendmahlsgäste
						insgesamt	darunter Wiederertritte			
Anzahl		1 000	Anzahl							1 000
Baden	544	1 078	1 355	11 063	16 375	889	283	4 381	5 684	542
Bayern	1 503	1 945	2 564	21 957	32 921	1 928	576	8 219	9 965	1 275
Berlin-Brandenburg (West)	167	577	1 098	5 399	20 590	1 538	603	12 301	1 634	232
Braunschweig	397	307	565	4 843	7 513	438	211	3 301	2 019	137
Bremen	69	153	404	2 388	5 023	582	181	3 987	903	60
Hannover	1 568	1 755	3 673	33 221	46 761	2 116	998	14 942	14 200	982
Hessen und Nassau	1 167	1 365	2 176	17 975	27 299	1 593	649	10 255	8 207	709
Kurhessen-Waldeck	941	667	1 080	9 896	13 557	710	273	2 488	4 887	368
Lippe	68	131	243	2 000	2 977	110	59	374	921	70
Nordelbien ²⁾	669	1 317	2 992	21 806	37 510	4 857	1 445	27 322	7 739	541
Nordwestdeutschland	127	127	200	1 997	2 171	167	32	415	938	32
Oldenburg	118	253	528	4 790	6 567	483	213	3 079	1 845	96
Pfalz	438	420	681	5 847	8 867	443	100	1 736	3 229	201
Rheinland	830	1 847	3 475	26 423	44 832	3 824	1 488	16 390	11 908	871
Schaumburg-Lippe	21	34	73	553	1 074	39	13	154	318	23
Westfalen	642	1 660	3 157	25 604	42 172	2 866	1 042	9 802	12 860	1 006
Württemberg	1 379	1 875	2 455	21 487	27 368	1 699	666	8 628	9 839	754
Insgesamt ...	10 648	15 562³⁾	26 719	217 249	343 577	24 282	8 832	127 774	97 096	7 901

¹⁾ Die Gebiete der Gliedkirchen stimmen mit der regionalen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland nur in Ausnahmefällen überein.

²⁾ Besteht seit 1.1.1977 und umfaßt die bisherigen Gliedkirchen Eutin, Hamburg, Lübeck und Schleswig-Holstein.

³⁾ Einschl. 51 Geistliche, die in gesamtkirchlichen Zusammenschlüssen tätig sind.